



Therapie in den Schulen vom LWL

Der Landschafts-Verband Westfalen-Lippe hat 35 Schulen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

Zum Beispiel: Schulen für Kinder

- mit Seh-Behinderung,
- mit Hör-Behinderung,
- mit Sprach-Behinderung und
- mit Körper-Behinderung.



Ungefähr 6.000 Kinder und Jugendliche gehen in die Schulen vom LWL.

An einigen Förder-Schulen hat der LWL auch Therapeutische Dienste.

Zum Beispiel an den Schulen für Kinder mit Körper-Behinderung.

Und an der Schule für Kinder mit Seh-Behinderung in Paderborn.



Der LWL macht die Therapeutischen Dienste freiwillig. Er muss sie nicht anbieten.

Das bedeutet Therapie in der Schule:

In den Förder-Schulen vom LWL lernen die Kinder.

Wie in jeder Schule.

Aber sie bekommen auch Kranken-Gymnastik oder Ergo-Therapie.

Dafür arbeitet die Schule mit den Eltern und den Lehrern und Lehrerinnen zusammen.



Aus diesem Grund gibt es Therapie in der Schule:

- Einige Kinder und Jugendliche sind sehr unruhig.
- Einige können nicht gut greifen,
- oder sie können sich nicht gut konzentrieren und lernen.
- Oder sie können sich nicht gut auf etwas Neues einstellen.

Die Therapie hilft diesen Kindern und Jugendlichen.

Sie können dann im Unterricht besser aufpassen.

Sie können sich besser entwickeln.

Körperlich und geistig.

So können sie gut lernen.



Durch die Therapie können die Kinder

besser stehen und sitzen,

sie können sich besser bewegen,

sie können besser verstehen, was sie sehen.

Sie werden so selbständiger.

Sie brauchen weniger Unterstützung

und können besser am Leben teilnehmen.



Durch die verschiedenen Therapien

lernen die Kinder:

- sich anziehen,
- alleine auf die Toilette zu gehen,
- mit anderen zu sprechen.
- Mit den Händen zu greifen und zu schreiben.

So können sie auch besser mit anderen spielen.

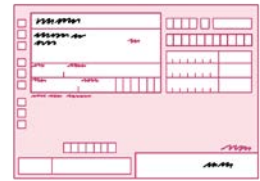


**Das ist nötig,
damit das Kind Therapie bekommen kann:**

Der Arzt muss aufschreiben:

Dieses Kind braucht eine bestimmte Therapie.

Dann bezahlt der Kosten-Träger die Therapie.



Es gibt viele verschiedene Therapien.

Der Arzt weiß, welche Therapie das Kind braucht.

Jedes Kind bekommt die Therapie,

die am besten ist.



Kranken-Gymnastik

Die Kranken-Gymnasten machen
verschiedene wichtige Therapien.

Zum Beispiel:

- Bobath-Therapie,
- Vojta Therapie,
- Massagen,
- Therapie im Bewegungs-Bad,
- Selber essen lernen.



Die Kinder machen die Therapie alleine
oder in der Gruppe mit anderen Kindern.

Ergo-Therapie

Ergo-Therapie bedeutet:

Die Kinder üben Dinge selber zu machen,
die sie für ihr Leben brauchen.



Zum Beispiel:

- sich anziehen,
- ihr Brot schmieren,
- mit dem Computer arbeiten.



Die Ergo-Therapeuten machen verschiedene wichtige Therapien.

Zum Beispiel:

Therapien, da lernen die Kinder:

- greifen und schreiben,
- essen und schlucken,
- Dinge richtig sehen und verstehen.
- Eine Therapie heißt: **Unterstützte Kommunikation**.
Kom-mu-ni-ka-tion bedeutet: **Gespräch**.



Manchmal kann ein Kind nicht sprechen und nicht gebärden.

Deshalb lernt das Kind mit einem Sprach-Computer zu sprechen.



Zum Beispiel:

Das Kind zeigt auf ein Bild.

Der Computer sagt: ich möchte essen.

Manche Kinder bekommen beides:
Ergo-Therapie und Kranken-Gymnastik.

Kinder machen die Therapie alleine oder in der Gruppe mit anderen Kindern.

Der Therapeutische Dienst hat noch andere Aufgaben:

- Er berät die Eltern, die Lehrer und Lehrerinnen und die Kranken-Schwestern und Pfleger.
Er zeigt, wie sie das Kind am besten unterstützen können.
- Er berät die Eltern,
wenn Kinder Hilfs-Mittel brauchen.
Zum Beispiel Roll-Stühle, Sprach-Computer oder besondere Betten und Stühle.



Gute Therapeuten und Therapeutinnen behandeln die Kinder,
Sie sind staatlich geprüft.
Sie sind Fach-Leute für die Therapie mit Gruppen und mit einzelnen Kindern.

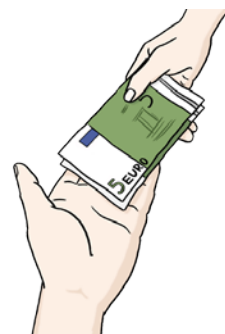


In den Schulen gibt es Extra-Räume für die Therapie.
Es gibt auch ein Bewegungs-Bad.



Das müssen die Eltern wissen:

Die Kranken-Kassen bezahlen die Therapie für Ihr Kind.
Aber der Arzt muss sie aufschreiben.
Deshalb müssen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig zum Arzt gehen.



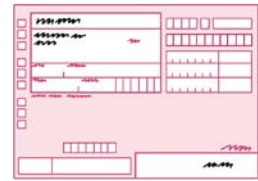
Der Arzt prüft:

Hilft die Therapie dem Kind?

Braucht das Kind vielleicht eine andere Therapie?

Der Arzt schreibt auf:

Diese Therapie soll das Kind jetzt bekommen.



Der Therapeutische Dienst sagt Ihnen:

Jetzt müssen Sie wieder zum Arzt gehen.

**Die Fach-Leute vom Therapeutischen Dienst
beantworten Ihre Fragen.**

Diese Personen erklären Ihnen mehr.

Fragen Sie in der Schule in Ihrer Nähe nach:



Frau Ulrike Müller

Heisenbergstraße 1

32549 Bad Oeynhausen

Telefon: 057 31-75 02-0

Fax: 057 31-75 02-35

E-Mail: ulrike.mueller@lwl.org

Frau Claudia Wruck

Westkampweg 81

33659 Bielefeld

Telefon: 05 21-40 42 94 46

Fax: 05 21-40 42 94 38

E-Mail: claudia.wruck@lwl.org

Frau Beatrix Lücke

Hauptstraße 157

44892 Bochum

Telefon: 02 34-92 17-203

Fax: 02 34-29 32 52

E-Mail: beatrix.lueke@lwl.org

Frau Angela Könniker

Frau Kerstin Jürgens

Marsbruchstraße 176

44287 Dortmund

Telefon: 02 31-534 70-21 50

Fax.: 02 31/534 70-21 55

E-Mail: angela.koenneker@lwl.org

E-Mail: kerstin.juergens@lwl.org

Frau Brigitte Rabert

Lasthausstraße 8

45894 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09-93 05-117

Fax.: 02 09-93 05-133

E-Mail: brigitte.rabert@lwl.org

Frau Alexandra Krug

Gustav-Reinhard-Straße 1

58676 Hemer

Telefon. 023 72-90 63-444

Fax.: 023 72-90 63-450

E-Mail: alexandra.krug@lwl.org

Herr Hans-Georg Schmitz

Hofstraße 26

45701 Herten

Telefon: 023 66-95 77-35

Fax.: 203 66-95 77-33

E-Mail: hans-georg.schmitz@lwl.org

Frau Karin Schmitz-Remy

Landrat-Schultz-Straße 30

49497 Mettingen

Telefon: 054 52-93 35-226

Fax.: 054 52-93 35-40

E-Mail: karin.schmitz-remy@lwl.org

Frau Ute Frerick

Frau Felicitas Duborg

Bröderichweg 43

48159 Münster

Telefon: 02 51-21 05-167

Fax.: 02 51-21 05-269

E-Mail: ute.frerick@lwl.org

E-Mail: felicitas.duborg@lwl.org

Frau Silke Gödecke

Frau Thekla Reimann

Hans-Böckler-Straße 14

59302 Oelde

Telefon: 025 22-93 57-236

Fax.: 025 22-93 57-300

E-Mail: silke.goedecke@lwl.org

E-Mail: thekla.reimann@lwl.org

Frau Kerstin Schwarz

Bodelschwinghstraße 9

57462 Olpe

Telefon: 027 61-92 01 65

Fax.: 027 61-92 02 22

E-Mail: kerstin.schwarz@lwl.org

Frau Sabine Stecker

Steubenstraße 20

33100 Paderborn

Telefon: 052 51-500 16-15

Fax.: 052 51-500 16-13

E-Mail: sabine.stecker@lwl.org

Frau Hildegard Benning

Marianne-Barisch-Weg 1

48734 Reken

Telefon: 028 64-90 14-14

Fax.: 028 64-88 13 51

E-Mail: hildegard.benning@lwl.org

Frau Inken Uhlenbrock

Buchenweg 30

59457 Werl

Telefon: 02922-9787-40

Fax.: 02922-9787-19

E-Mail: inken.uhlenbrock@lwl.org

Frau Barbara Vollmer

Frau Priska Grothe

Leostraße 1

33098 Paderborn

Telefon: 05251-695-148

Fax.: 05251-695-166

E-Mail: priska.grothe@lwl.org

Frau Sabine Bräutigam

Frau Kathrin RööS

Stadionstr. 5

59939 Olsberg

Telefon: 029 62-97 42-13

Fax 029 62-97 42-224

E-Mail: therapie@schule-an-der-ruhraue.de

Impressum:

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Valuing People clipart collection <http://www.valuingpeopleclipart.org.uk/>

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at www.inclusion-europe.org/etr

In Leichte Sprache übertragen von Holtz & Faust GbR, www.holtz-und-faust.de

Auf Lesbarkeit geprüft von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Westfalenfleiß gGmbH,
Münster

2014